

**Studienordnung für den Studiengang Politikwissenschaft
mit dem Abschluss Bachelor of Arts (B.A.)
an der Technischen Universität Chemnitz
vom 14. August 2006**

Aufgrund von § 21 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz - SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Gesetz vom 16. Januar 2006 (SächsGVBl. S. 7), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz folgende Studienordnung erlassen:

Inhaltsübersicht

Teil 1: Allgemeine Bestimmungen

- § 1 Geltungsbereich
- § 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit
- § 3 Zugangsvoraussetzungen
- § 4 Lehrformen
- § 5 Ziele des Studienganges

Teil 2: Aufbau des Studiums

- § 6 Aufbau des Studiums
- § 7 Inhalte des Studiums

Teil 3: Durchführung des Studiums

- § 8 Studienberatung
- § 9 Prüfungen
- § 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

Teil 4: Schlussbestimmungen

- § 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anlage: 1 Studienablaufplan
2 Modulbeschreibungen

In dieser Studienordnung gelten grammatisch maskuline Personenbezeichnungen gleichermaßen für Personen weiblichen und männlichen Geschlechts. Frauen können die Amts- und Funktionsbezeichnungen dieser Studienordnung in grammatisch femininer Form führen. Dies gilt entsprechend für die Verleihung von Hochschulgraden, akademischen Bezeichnungen und Titeln.

Teil 1 Allgemeine Bestimmungen

§ 1 Geltungsbereich

Die vorliegende Studienordnung regelt unter Berücksichtigung der jeweils gültigen Prüfungsordnung Ziele, Inhalte, Aufbau, Ablauf und Durchführung des Studiengangs Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Philosophischen Fakultät der Technischen Universität Chemnitz.

§ 2 Studienbeginn und Regelstudienzeit

- (1) Das Studium kann im Wintersemester aufgenommen werden.
(2) Der Studiengang hat eine Regelstudienzeit von sechs Semestern (drei Jahren). Das Studium umfasst Module im Gesamtumfang von 180 Leistungspunkten (LP). Dies entspricht einem Arbeitsaufwand von 5400 Arbeitsstunden.

§ 3 Zugangsvoraussetzungen

- (1) Als Zugangsvoraussetzung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft gilt die allgemeine Hochschulreife, eine einschlägige fachgebundene Hochschulreife oder eine durch Rechtsvorschrift oder von der zuständigen staatlichen Stelle als gleichwertig anerkannte Hochschulzugangsberechtigung.
(2) Zugangsvoraussetzung sind Kenntnisse in zwei Fremdsprachen (darunter Englisch). Die Englischkenntnisse sind in der Regel durch das Abiturzeugnis nachzuweisen.

§ 4 Lehrformen

- (1) Lehrformen können sein: die Vorlesung (V), das Seminar (S), die Übung (Ü), das Projekt (PR), das Kolloquium (K), das Tutorium (T), das Praktikum (P) oder die Exkursion (E).
(2) Tutorien zur Unterstützung der Studierenden, insbesondere für Studienanfänger, sind in den Modulbeschreibungen geregelt.
(3) In den Modulbeschreibungen wird geregelt, welche Lehrveranstaltungen in englischer Sprache abgehalten werden.

§ 5 Ziele des Studienganges

Ziel des Studiums ist die Vermittlung politikwissenschaftlicher sowie historischer, sozial- und wirtschaftswissenschaftlicher Kompetenzen, die für politikwissenschaftliche Berufsfelder qualifizieren. Die dafür unabdingbaren Sprachkenntnisse sollen durch die Arbeit mit fremdsprachlicher Forschungsliteratur erweitert und vertieft werden. Das Studium soll zugleich auf berufliche Tätigkeiten vorbereiten, in denen - auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und methodischer Fähigkeiten - Kreativität, Urteilskompetenz, das Erfassen struktureller Probleme sowie soziokultureller Zusammenhänge verlangt werden.

Die Lernziele des Studienganges sind:

1. Erwerb politikwissenschaftlicher Kenntnisse (Überblickswissen) in allen drei Teilbereichen (Politische Theorie und Ideengeschichte, politische Systemlehre, Internationale Beziehungen);
2. Ergänzender Erwerb berufsqualifizierenden Basiswissens aus der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, den Wirtschaftswissenschaften, der Geschichtswissenschaft und Philosophie sowie der Sprach- und Literaturwissenschaft;
3. Eigenständige Profilbildung der Studierenden durch die Kombination des politikwissenschaftlichen Schwerpunkts mit ergänzenden Modulen anderer Fachbereiche der Philosophischen Fakultät;
4. Befähigung zu selbständiger wissenschaftlicher Arbeit unter Berücksichtigung von Forschungsstand und Problemlage;
5. Erlernen von politikwissenschaftlichen Methoden und Arbeitstechniken;
6. Erwerb und Ausbau kommunikativer Schlüsselqualifikationen;
7. Förderung des Ausbaus der Englischkenntnisse.

Teil 2 Aufbau und Inhalte des Studiums

§ 6 Aufbau des Studiums

(1) Im Studium werden 180 LP erworben, die sich wie folgt zusammensetzen:

1. Basismodule: 46 LP

- Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft, 10 LP (Pflichtmodul)
- Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte, 12 LP (Pflichtmodul)
- Grundlagen der politischen Systemlehre, 12 LP (Pflichtmodul)
- Grundlagen der internationalen Politik, 12 LP (Pflichtmodul)

2. Vertiefungsmodule: 48 LP

- Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I, 12 LP (Pflichtmodul)
- Forschungsfragen der politischen Systemlehre I, 12 LP (Pflichtmodul)
- Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I, 12 LP (Pflichtmodul)
- Als weiteres Vertiefungsmodul ist eines der folgenden drei Wahlpflichtmodule zu belegen:
 - Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II, 12 LP (Wahlpflichtmodul) oder
 - Forschungsfragen der politischen Systemlehre II, 12 LP (Wahlpflichtmodul) oder
 - Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

3. Profilmodule: Im Bereich der Profilmodule sind Module im Umfang von 46 bis 52 LP zu belegen. Die beiden folgenden Module sind zu belegen:

- Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Pflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik, 6 LP (Pflichtmodul)

Die folgenden Module stehen zur Wahl:

- Eines der drei unter 2. genannten Wahlpflichtmodule, das nicht schon als Vertiefungsmodul gewählt wurde, kann als Profilmodul gewählt werden. 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Sozial- und Wirtschaftsgeographie, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften: Makroökonomie, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wirtschaftswissenschaften: Mikroökonomie, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Europäische Geschichte 1: Europa und seine Nachbarn in der Welt, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Europäische Geschichte 2: Herrschaft und soziale Ungleichheit, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Europäische Geschichte 3: Nation und Nationsbildung, 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- European Studies: Recht und Politik der EU, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie, 10 LP (Wahlpflichtmodul)
- Germanistik, 12 LP (Wahlpflichtmodul)

4. Ergänzungsmodule:

Im Bereich der Ergänzungsmodule sind Module im Umfang von 18 bis 24 LP zu belegen.

Das folgende Modul ist zu belegen:

- Praktikum, 12 LP (Pflichtmodul)

Die folgenden Module stehen zur Wahl:

- Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Zertifikatsstufe 2), 8 LP (Wahlpflichtmodul)
- Englisch in Studien- und Fachkommunikation II (Zertifikatsstufe 3), 12 LP (Wahlpflichtmodul)
- Schlüsselqualifikationen, 6 LP (Wahlpflichtmodul)
- Wissenschaftliche Praxis, 10 LP (Wahlpflichtmodul)

5. Modul Bachelor-Arbeit: 16 LP

(2) Der empfohlene Ablauf des Studiums im Bachelorstudiengang Politikwissenschaft an der Technischen Universität Chemnitz innerhalb der Regelstudienzeit ergibt sich aus der zeitlichen Gliederung im Studienablaufplan (siehe Anlage 1) und dem modularen Aufbau des Studienganges.

§ 7 Inhalte des Studiums

(1) Der Chemnitzer Studiengang Politikwissenschaft verbindet ein traditionelles und bewährtes Profil mit eigenständigen und innovativen Zügen: Zunächst vermittelt der Chemnitzer Studiengang Politikwissenschaft entsprechend der drei zentralen Gebiete der Politikwissenschaft (vertreten durch drei Professuren und deren Mitarbeiter) das Kerncurriculum des Fachs. Die Lehre im Studiengang gruppiert sich um die drei Professuren und deren Sachgebiete:

1. Professur Politische Theorie und Ideengeschichte: Geschichte des politischen Denkens von der Antike bis zur Neuzeit, Struktur und Funktion von politischen Theorien und Ideologien besonders im 20. Jahrhundert und in der Gegenwart.
2. Professur Politische Systeme, politische Institutionen: Politisches System der Bundesrepublik Deutschland und internationaler Vergleich politischer Systeme – beides mit dem Blick auf die Institutionen und die Willensbildung der gesellschaftlichen Kräfte.
3. Professur Internationale Politik: Strukturen und Mechanismen der Außenpolitik und der internationalen Politik, Aufbau und Funktion internationaler Organisationen mit besonderer Berücksichtigung der Europäischen Union.

Die Vermittlung des politikwissenschaftlichen Kerncurriculums ist von grundlegender Bedeutung, damit die Studierenden auf nationaler und internationaler Ebene problemlos an andere Universitäten wechseln können.

Im Sinne der Schulung des fächerübergreifenden Denkens bietet der Studiengang breiten Raum für die Auswahl von Profilmodulen aus anderen Fachbereichen. Stärker als vergleichbare Studiengänge rückt der Chemnitzer Studiengang – durch eigene Module wie die – mögliche – Einbindung geschichtswissenschaftlicher Module – die Aktualität der Tagespolitik in eine historische und – durch eigene Module wie ein Profilmodul aus dem Bereich der Sozialphilosophie – in eine theoretische Perspektive. Charakteristisch für den Studiengang ist weiterhin der interdisziplinäre Brückenschlag zur Sozial- und Wirtschaftsgeographie wie zu den Wirtschaftswissenschaften. Durch die Integration historischer und ökonomischer Gesichtspunkte hebt sich das Profil des Chemnitzer Studiengangs von den sich in Richtung der Nachbardisziplin Soziologie neigenden politikwissenschaftlichen Studiengängen anderer Universitäten ab. Die Möglichkeit der Auswahl von Modulen aus anderen Disziplinen bietet den Studierenden zudem die Möglichkeit, ihren politikwissenschaftlichen Schwerpunkt durch eine individuelle Profilierung sinnvoll zu ergänzen.

Besonderer Wert wurde bei der Gestaltung des Studiengangs sowohl modulübergreifend als auch durch spezielle Modulangebote auf die Ausbildung der Schlüsselqualifikationen und die Förderung der Fähigkeit zur Nutzung der englischen Sprache gelegt. Der Studiengang Politikwissenschaft zeichnet sich durch eine deutliche Berufsorientierung aus. Diese kommt nicht zuletzt in der Integration eines Pflichtpraktikums in den Studiengang zum Ausdruck.

(2) Inhalte, Ziele, Lehrformen, Leistungspunkte, Prüfungen sowie Häufigkeit des Angebots und Dauer der einzelnen Module sind in den Modulbeschreibungen (siehe Anlage 2) dargestellt.

Teil 3 Durchführung des Studiums

§ 8 Studienberatung

(1) Neben der zentralen Studienberatung an der Technischen Universität Chemnitz findet eine Fachstudienberatung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft statt. Der Fakultätsrat der Philosophischen Fakultät beauftragt ein Mitglied der Fakultät mit der Wahrnehmung der Beratungsaufgabe.

(2) Studierende müssen an einer Studienberatung im dritten Semester teilnehmen, wenn bis zum Beginn des dritten Semesters nicht mindestens eine Modulprüfung erfolgreich abgelegt wurde.

(3) Eine Studienberatung soll darüber hinaus insbesondere in folgenden Fällen in Anspruch genommen werden:

1. vor Beginn des Studiums,
2. vor einem Studienaufenthalt im Ausland,
3. vor einem Praktikum,
4. im Falle von Studiengangs- oder Hochschulwechsel,
5. nach nicht bestandenen Prüfungen.

§ 9 Prüfungen

Die Bestimmungen über Prüfungen sind in der Prüfungsordnung für den Bachelorstudiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts an der Technischen Universität Chemnitz geregelt.

§ 10 Selbst-, Fern- und Teilzeitstudium

(1) Die Studierenden sollen die Inhalte der Lehrveranstaltungen in selbständiger Arbeit vertiefen und sich auf die zu besuchenden Lehrveranstaltungen vorbereiten. Die für den erfolgreichen Abschluss des Studiums erforderlichen Kenntnisse werden nicht ausschließlich durch den Besuch von Lehrveranstaltungen erworben, sondern müssen durch zusätzliche Studien ergänzt werden.

(2) Ein Fernstudium oder Teilzeitstudium des Bachelorstudiengangs Politikwissenschaft ist an der Technischen Universität Chemnitz nicht vorgesehen.

Teil 4 Schlussbestimmungen

§ 11 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Die Studienordnung gilt für die ab Wintersemester 2006/2007 Immatrikulierten.

Die Studienordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 11. Juli 2006 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 26. Juli 2006.

Chemnitz, den 14. August 2006

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes

**Anlage 1: Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Module	1.Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5.Semester	6.Semester	Workload Leistungspunkte Gesamt
Basismodule:							
Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft (Pflichtmodul)	300 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) PL: Klausur, Hausarbeit						300 AS/10 LP
Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte (Pflichtmodul)	180 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit					360 AS/12 LP
Grundlagen der politischen Systemlehre (Pflichtmodul)	180 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit					360 AS/12 LP
Grundlagen der internationalen Politik (Pflichtmodul)			180 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PVL PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit			360 AS/12 LP
Vertiefungsmodule:							
Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I (Pflichtmodul)			120 AS 2 LVS (2V/S0/Ü0) PL: Klausur	240 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit			360 AS/12 LP
Forschungsfragen der politischen Systemlehre I (Pflichtmodul)				120 AS 2 LVS (2V/S0/Ü0) PL: Klausur	240 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit		360 AS/12 LP
Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I (Pflichtmodul)				120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	240 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit		360 AS/12 LP

**Anlage 1: Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Vertiefungsmodul (= Wahlpflichtmodul) aus einem der drei Teilbereiche; Beispiel: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II					120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	240 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL PL: Klausur, Hausarbeit	360 AS/12 LP
Profilmodule:							
Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik (Pflichtmodul)	60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü2) PL: Klausur					180 AS/6 LP
Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (Pflichtmodul)	180 AS 4 LVS (V2/S0/Ü2) PL: Klausur, Hausarbeit	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Hausarbeit					360 AS/12 LP
1. Wahlpflichtmodul aus dem dem Bereich der Profilmodule (Auswahl siehe Anlage Modulkatalog); Beispiel: European Studies: Recht und Politik der EU		90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	90 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur				180 AS/6 LP
2. Wahlpflichtmodul aus dem Bereich der Profilmodule (Auswahl siehe Anlage Modulkatalog); Beispiel: Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie		120 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0) PL: Klausur	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PVL Referat PL: Hausarbeit				300 AS/10 LP
3. Wahlpflichtmodul aus dem Bereich der Profilmodule (Auswahl siehe Anlage Modulkatalog); Beispiel: Europa und seine Nachbarn in der Welt			180 AS 4 LVS (2V/S0/Ü2)	180 AS 2 LVS (V0/S2/Ü0) PL: Referat, Hausarbeit			360 AS/12 LP
4. Wahlpflichtmodul aus dem Bereich der Profilmodule (Auswahl siehe Anlage Modulkatalog); Beispiel: Makroökonomie					60 AS 2 LVS (V2/S0/Ü0)	120 AS 2 LVS(V0/S0/Ü2) PL: Klausur	180 AS/6 LP
Ergänzungsmodule:							
Praktikum (Pflichtmodul)					In vorlesungs-freier Zeit, mind.6 Wochen; 360 AS; PL: Bericht		360 AS/12 LP
Wahlpflichtmodul aus dem Bereich der Ergänzungsmodule; Beispiel: Schlüsselqualifikationen		60 AS 2 LVS (V0/S0/Ü2) PL: Klausur	120 AS 2 LVS (Ü) PL: Klausur				180 AS/6 LP

**Anlage 1: Studiengang Politikwissenschaft mit dem Abschluss Bachelor of Arts
STUDIENABLAUFPLAN**

Modul Bachelor-Arbeit							
						480 AS/16 LP (V0/S2/Ü0) PL: Bachelor-arbeit, Kolloquium 2 LVS	480 AS/16 LP
Gesamt LVS	14 LVS	14 LVS	14 LVS	10 LVS	8 LVS	6 LVS	66 LVS
Gesamt AS	900 AS	930 AS	870 AS	840 AS	1020 AS	840 AS	5400 AS/180 LP

PL Prüfungsleistung
PVL Prüfungsvorleistung
AS Arbeitsstunden
LP Leistungspunkte
LVS Lehrveranstaltungsstunden

V Vorlesung
S Seminar
Ü Übung
P Praktika
K Kolloquium

Erläuterungen zum Studienablaufplan: Der Studienablaufplan ist eine Empfehlung zum sachgerechten Aufbau des Studiums.
Der Studienablaufplan ist exemplarisch. In Abhängigkeit von der Auswahl der Profil- und Ergänzungsmodule kommt es zu Abweichungen.

Basismodul

Modulnummer	GMP
Modulname	Grundlagen und Methoden der Politikwissenschaft
Modulverantwortlich	Direktor des Instituts für Politikwissenschaft in Zusammenarbeit mit den Professuren Politikwissenschaft I–III
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die für ein erfolgreiches Studium der Politikwissenschaft notwendig sind. Dazu gehört einerseits ein Orientierungswissen über die Breite des thematischen Angebots der Disziplin. Dieses wird in einer einführenden Vorlesung vermittelt. Andererseits gehören dazu spezifische Kompetenzen, die für das wissenschaftliche Arbeiten notwendig sind. Die Studierenden eignen sich diese Arbeitstechniken – insbesondere eigenständige Suche nach Informationen und relevanter wissenschaftlicher Literatur, Organisation, Verarbeitung von und kritische Auseinandersetzung mit Information, präzise mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit – in der Übung an. Darüber hinaus wird ein Überblick über die Methoden der Politikwissenschaft geboten.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken (2 LVS) • V: Einführung in die Politikwissenschaft (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	---
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (6 bis 7 Seiten, Bearbeitungszeit 2 Wochen) zur Übung Einführung in politikwissenschaftliche Methoden und Arbeitstechniken
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Politikwissenschaft
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.

Basismodul

Modulnummer	PT1
Modulname	Grundlagen der politischen Theorie und Ideengeschichte
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft I (Politische Theorie und Ideengeschichte)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über die thematische Bandbreite des politikwissenschaftlichen Teilgebiets „Politische Theorie und Ideengeschichte“. Die Übung stellt theoretische Grundbegriffe vor und gibt einen Überblick über die wichtigsten Stationen der Ideengeschichte. Das derart angeeignete Übersichtswissen wird in einem Seminar anhand ausgewählter Themen vertieft, wobei insbesondere ein Verständnis für theoretische Fragestellungen und ideengeschichtliche Methoden als Lernziel im Mittelpunkt steht.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) • S: Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • für Prüfungsleistung zur Übung: Referat (10 min) in der Übung , • für die Prüfungsleistungen zum Seminar: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte • 90-minütige Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte • Hausarbeit (12-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Übung Einführung in die politische Theorie und Ideengeschichte: Gewichtung 3 • Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte: Gewichtung 3 • Hausarbeit zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Theorie und Ideengeschichte: Gewichtung 4
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	PS1
Modulname	Grundlagen der politischen Systemlehre
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft II (Politische Systeme und Institutionen)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über die thematische Bandbreite der politischen Systemlehre. Die Übung lehrt Grundbegriffe der politischen Systemlehre und Forschungsansätze des Teilbereichs. Das in der Übung vermittelte Basiswissen wird in einem Seminar anhand eines bedeutenden Themas des Teilbereichs erweitert. Dabei ist die Entwicklung des Verständnisses für Fragestellungen der politischen Systemlehre das vorrangige Lernziel. Weiterhin wird die selbständige Beschaffung und Verarbeitung komplexer Informationen, von wissenschaftlicher Problemlösefähigkeit sowie mündlicher und schriftlicher Präsentationstechnik geschult.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die politischen Systeme und Institutionen (2 LVS) • S: Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • für die Prüfungsleistung zur Übung: Referat (10 min) in der Übung • für die Prüfungsleistungen zum Seminar: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die politischen Systeme und Institutionen • 90-minütige Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen • Hausarbeit (12-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zu Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Übung Einführung in die politischen Systeme und Institutionen: Gewichtung 3 • Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen: Gewichtung 3 • Hausarbeit zum Seminar Ausgewählte Probleme der politischen Systeme und Institutionen: Gewichtung 4
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Basismodul

Modulnummer	IP1
Modulname	Grundlagen der internationalen Politik
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft III (Internationale Politik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul vermittelt einen Überblick über die thematische Bandbreite des politikwissenschaftlichen Teilgebiets „Internationale Politik“. Die Übung stellt Theorien und Problemfelder des Teilgebiets vor und gibt einen Überblick über die wichtigsten internationalen Organisationen. Das derart angeeignete Übersichtswissen wird in einem Seminar anhand ausgewählter Themen vertieft, wobei insbesondere das analytische Verständnis der Internationalen Politik im Mittelpunkt steht.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Übung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Einführung in die Internationale Politik (2 LVS) • S: Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen: <ul style="list-style-type: none"> • für die Prüfungsleistung zur Übung: Referat (10 min) in der Übung • für die Prüfungsleistungen zum Seminar: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Übung Einführung in die Internationale Politik • 90-minütige Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik • Hausarbeit (12-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Übung Einführung in die Internationale Politik: Gewichtung 3 • Klausur zum Seminar Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik: Gewichtung 3 • Hausarbeit zum Seminar Ausgewählte Probleme der Internationalen Politik: Gewichtung 4
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	PT2
Modulname	Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft I (Politische Theorie und Ideengeschichte)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden an aktuelle Diskussionen in der politischen Theorie und Ideengeschichte heranführen. Dazu vertiefen sie die Fähigkeiten und Fertigkeiten, die sie im Modul PT1 erworben haben, in einer Vorlesung und einem fortgeschrittenen Seminar, die an die Forschungsschwerpunkte der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte anknüpfen. Insbesondere entwickeln die Studierenden die Schlüsselqualifikationen mündliche Präsentation und schriftliche Ausdrucksfähigkeit/argumentatives Schreiben durch die verlangten Referate und Hausarbeiten weiter und bereiten sich so auf die Bachelorarbeit vor.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • V: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte (2 LVS) S: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul PT1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I • 90-minütige Klausur zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I • Hausarbeit (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I: Gewichtung 1 • Klausur zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte I: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	PS2
Modulname	Forschungsfragen der politischen Systemlehre I
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft II (Politische Systeme und Institutionen)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul PS2 baut auf den Kenntnissen und Fähigkeiten auf, die im Modul PS1 erworben wurden. Die Kenntnisse zur politischen Systemlehre sowie die Schlüsselfertigkeiten der selbständigen Informationsbeschaffung und -verarbeitung, der selbständigen Vorbereitung und Durchführung mündlicher und schriftlicher Präsentationen sowie der Diskussionsfähigkeit werden in einer Vorlesung und einem Seminar zu ausgewählten Forschungsfragen der politischen Systemlehre erweitert und vertieft. Außerdem wird die Fähigkeit zur Anwendung der sozialwissenschaftlichen Methodik geschult. Das Training der allgemeinen und fachlichen Schlüsselqualifikationen dient der Vorbereitung auf die Bachelorarbeit und das Berufsleben.
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I (2 LVS) • S: Forschungsfragen der politischen Systemlehre I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul PS1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar</p>
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütigen Klausur zur Vorlesung Forschungsfragen der politischen Systemlehre I • 90-minütige Klausur zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre I • Hausarbeit (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre I
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul 12 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Gewichtung 1 • Klausur zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre I: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	IP2
Modulname	Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft III (Internationale Politik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul soll die Studierenden an aktuelle Diskussionen der internationalen Politik heranführen. Dazu vertiefen sie die im Modul IP1 erworbenen Fähigkeiten und Fertigkeiten in einer Vorlesung und einem Seminar, die an Arbeitsschwerpunkte der Professur Internationale Politik anknüpfen. Durch Referate und Hausarbeiten sollen die Studierenden insbesondere Schlüsselqualifikationen wie analytisches Denken, mündliche Präsentation und schriftliche Ausdrucksfähigkeit ausbilden. Damit bereiten sie sich auf die Bachelorarbeit vor.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none">• V: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I (2 LVS)• S: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul IP1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none">• Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I• 90-minütige Klausur zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I• Hausarbeit (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I: Gewichtung 1• Klausur zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik I: Gewichtung 1• Hausarbeit zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der Internationalen Politik I: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	PT3
Modulname	Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft I (Politische Theorie und Ideengeschichte)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul PT 3 wendet sich an Studierende, die nachdem Sie die Module PT1 und PT2 absolviert haben, ihre Kenntnisse auf dem Teilgebiet politische Theorie und Ideengeschichte weiter vertiefen wollen. Die inhaltlichen Ausrichtungen von Vorlesung und Seminar ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur Politische Theorie und Ideengeschichte. Im Rahmen der Auseinandersetzung über Forschungsfragen der politischen Theorie und der politischen Ideengeschichte werden die Diskussionsfähigkeit der Teilnehmer und ihre Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen geschult.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • V: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II (2 LVS) S: Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PT1 und PT2; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wenn nicht als Vertiefungsmodul gewählt, dann als Wahlpflichtmodul im Bereich Profilmodul wählbar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II • 90-minütige Klausur zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II • Hausarbeit (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II, Gewichtung 1 • Klausur zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II, Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Neuere Entwicklungen der politischen Theorie und Ideengeschichte II, Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	PS3
Modulname	Forschungsfragen der politischen Systemlehre II
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft II (Politische Systeme und Institutionen)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul PS 3 wendet sich an Studierende, die nachdem sie die Module PS1 und PS2 absolviert haben, ihre Kenntnisse auf dem Teilgebiet politische Systeme weiter vertiefen wollen. Die inhaltlichen Ausrichtungen von Vorlesung und Seminar ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur Politische Systeme, politische Institutionen. Im Rahmen der Auseinandersetzung über Forschungsfragen der politischen Systemlehre werden die Diskussionsfähigkeit der Teilnehmer und ihre Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen geschult.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • V: Forschungsfragen der politischen Systemlehre II (2 LVS) • S: Forschungsfragen der politischen Systemlehre II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PS1 und PS2; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wenn nicht als Vertiefungsmodul gewählt, dann als Wahlpflichtmodul im Bereich Profilmodul wählbar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Forschungsfragen der politischen Systemlehre II • 90-minütige Klausur zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre II • Hausarbeit (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre II
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Forschungsfragen der politischen Systemlehre II: Gewichtung 1 • Klausur zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre II: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Forschungsfragen der politischen Systemlehre II: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Vertiefungsmodul

Modulnummer	IP3
Modulname	Aktuelle Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft III (Internationale Politik)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul IP3 wendet sich an Studierende, die nachdem Sie die Module IP1 und IP2 absolviert haben, ihre Kenntnisse auf dem Teilgebiet der Internationalen Politik weiter vertiefen wollen. Die inhaltlichen Ausrichtungen von Vorlesung und Seminar ergeben sich aus den Forschungsschwerpunkten der Professur Internationale Politik. Im Rahmen der Auseinandersetzung über Forschungsfragen der Internationalen Politik werden die Diskussionsfähigkeit der Teilnehmer und ihre Fähigkeit zur Entwicklung eigener Forschungsfragen geschult.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • V: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II (2 LVS) • S: Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen IP1 und IP2; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	Wenn nicht als Vertiefungsmodul gewählt, dann als Wahlpflichtmodul im Bereich Profilmodul wählbar.
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung für die Prüfungsleistungen zum Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • Handout (ca. 2 Seiten) und ein Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II • 90-minütige Klausur zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II • Hausarbeit zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II (25-30 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II: Gewichtung 1 • Klausur zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Probleme und Konfliktfelder der internationalen Politik II: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	SW1
Modulname	Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls sind grundlegende Fragestellungen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei werden zentrale Themen und Entwicklungen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie dargestellt. Konkrete Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von grundlegenden Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none">• V: Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)• S: Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS)• Ü: Regionale Geographie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus drei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie• Hausarbeit (ca. 15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie• Hausarbeit (ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen) zur Übung Regionale Geographie
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Gewichtung 1• Hausarbeit zum Seminar Allgemeine Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Gewichtung 1• Hausarbeit zur Übung Regionale Geographie: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	WW1
Modulname	Wirtschaftswissenschaften/Wirtschaftspolitik
Modulverantwortlich	Professur VWL 4 (Wirtschaftspolitik)
Inhalte und Qualifikationsziele	In der Vorlesung und der dazu gehörigen Übung „Einführung in die Volkswirtschaftslehre“ werden die Grundlagen der Volkswirtschaftslehre, der mikroökonomischen Theorie und der makroökonomischen Theorie und Politik vermittelt. In der Vorlesung „Wirtschaftspolitik“ wird das grundlegende Verständnis für die Probleme, Handlungsfelder und Handlungsansätze der Wirtschaftspolitik in marktwirtschaftlichen Systemen vermittelt. Zudem erwerben die Studierenden Methodenwissen bezüglich wirtschaftspolitischer Steuerung.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: <ul style="list-style-type: none">• V: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 LVS)• Ü: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (2 LVS)• V: Wirtschaftspolitik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• 120-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre• 90-minütige Klausur zur Vorlesung Wirtschaftspolitik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung Einführung in die Volkswirtschaftslehre: Gewichtung 1• Klausur zur Vorlesung Wirtschaftspolitik: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	SW2
Modulname	Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Modulverantwortlich	Professur Sozial- und Wirtschaftsgeographie
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Inhalt des Moduls ist die Vertiefung von Fragestellungen der Allgemeinen Sozial- und Wirtschaftsgeographie. Dabei steht die intensive Betrachtung von ausgewählten Themen in den Teildisziplinen der Sozial- und Wirtschaftsgeographie im Vordergrund. Konkrete regionale Beispiele hierzu rekrutieren sich in der Regel aus den europäischen Ländern, insbesondere der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb und die Anwendung von vertieften Kenntnissen im Bereich der Sozial- und Wirtschaftsgeographie, wodurch ein Beitrag zur Qualifizierung der Absolventen für eine Berufstätigkeit mit Bezügen zu raumrelevanten Fragestellungen geleistet werden soll.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Sozial- und Wirtschaftsgeographie (2 LVS) • S: Geländepraktikum und Methodenübung (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul SW1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie • Hausarbeit (ca. 20 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zum Seminar Sozial- und Wirtschaftsgeographie: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar Geländepraktikum und Methodenübung: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	WW2
Modulname	Wirtschaftswissenschaften: Makroökonomie
Modulverantwortlich	Professur Wirtschaftspolitik
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul bietet eine Einführung in die Analyse der Gesamtwirtschaft. Es vermittelt Kenntnisse über die Entstehung, Verteilung und Verwendung des Brutto sozialprodukts; gesamtwirtschaftliche Phänomene wie Arbeitslosigkeit, Inflation; Inflation und Wirtschaftswachstum und ihre Erklärungen; makroökonomische Wirtschaftspolitik und ihre Beurteilung; modelltheoretische makroökonomische Methoden
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: <ul style="list-style-type: none">• V: Makroökonomie (2 LVS)• Ü: Makroökonomie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul WW1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• 120-minütige Klausur zu Makroökonomie
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	WW3
Modulname	Wirtschaftswissenschaften: Mikroökonomie
Modulverantwortlich	Professur für Mikroökonomie
Inhalte und Qualifikationsziele	Ziel der Veranstaltung Mikroökonomie ist es, grundlegende Kenntnisse über das wert- und verteilungstheoretische Forschungsprogramm der Klassik, über die neoklassische Unternehmens- und Haushaltstheorie sowie über die Preisbildung auf Märkten zu vermitteln.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung: <ul style="list-style-type: none">• V: Mikroökonomie/Wirtschaftliche Akteure (2 LVS)• Ü: Mikroökonomie/Wirtschaftliche Akteure (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul WW1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• 120-minütige Klausur zu Mikroökonomie/Wirtschaftliche Akteure
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	EG 1
Modulname	Europäische Geschichte 1: Europa und seine Nachbarn in der Welt
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Professur Geschichte des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	Erwerb grundlegender Kenntnisse über die Rolle Europas gegenüber seinen Nachbarn und in der Welt, den Wirkungen und Wechselwirkungen, besonders mit den direkten Nachbarn. Vermittelt wird eine kritische Distanz zu eurozentrischen Geschichtsbildern, die Vertrautheit mit verschiedenen methodischen Zugängen (wie Komparatistik, Kulturtransfer, Beziehungsgeschichte, Verflechtungsanalyse) und die Fähigkeit, selbständig mit sozialwissenschaftlichen Methoden gesellschaftliche und kulturelle Zusammenhänge und Entwicklungen analysieren und beurteilen zu können. Themen sind u. a.: Griechenland und die Perserkriege, Europa im Zeitalter der Kreuzzüge, Europa und die islamische Welt im Mittelalter, Geschichte der europäischen Expansion (15.-19. Jahrhundert), Europa in der Weltwirtschaft des 20. Jahrhunderts, Entwicklung der transatlantischen Beziehungen im 20. Jahrhundert.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung: <ul style="list-style-type: none">• V: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt (2 LVS)• S: Proseminar Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt (2 LVS)• Ü: Europa und seine Nachbarn/Europa in der Welt (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• Referat (20 Minuten) im Seminar• Hausarbeit (10-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Referat zum Seminar: Gewichtung 1• Hausarbeit zum Seminar: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	EG 2
Modulname	Europäische Geschichte 2: Herrschaft und soziale Ungleichheit
Modulverantwortlich	Professur Wirtschafts- und Sozialgeschichte; Professur Geschichte des Mittelalters
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Analyse gesellschaftlicher Wirklichkeitsbereiche im Spannungsfeld großer struktur-geschichtlicher Veränderungen und Institutionengefüge sowie subjektiv-individueller Erfahrungsräume, Deutungsmuster und Weltbilder, die die ökonomischen, sozialen und kulturellen Entwicklungsprozesse von der vormodernen zur modernen Gesellschaft prägten und bestimmten. Hierzu zählt die Vermittlung des Zusammenhangs von ungleicher Verteilung sozialer Lebenschancen und –risiken mit gesellschaftlichen Herrschafts- und Machtverhältnissen, Legitimationsweisen und Privilegienordnungen sowie deren Auswirkung auf die Sozialstruktur und das Verhalten gesellschaftlicher Großgruppen, Schichten, Klassen und Eliten; des Weiteren die exemplarische Darstellung typischer Konfliktkonstellationen antiker bis neuzeitlicher Gesellschaften um politische Herrschaft, materielle Subsistenz und kulturelle Deutungsmonopole, ebenso wie die Vermittlung universaler Dimensionen gesellschaftlicher Hierarchisierung wie Alter, Geschlecht und ethnische Zugehörigkeit.</p> <p>Das Modul zielt auf die einführende Anwendung und Reflektion der methodisch-theoretischen Instrumentarien klassischer Sozialstrukturanalyse, historischer Demographie, Oral History und Mentalitätsgeschichte. Themen sind u.a.: Herrschaft und Akkulturation im spätantiken Europa, die mittelalterliche Ständegesellschaft, Strukturen sozialer Ungleichheit in der europäischen Gesellschaft der Frühen Neuzeit, Soziale Bewegungen in Europa (19. u. 20. Jahrhundert), Merkmale und Folgen nationalsozialistischer Besatzungsherrschaft in Europa.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Herrschaft und soziale Ungleichheit (2 LVS) • S: Proseminar Herrschaft und soziale Ungleichheit (2 LVS) • Ü: Herrschaft und soziale Ungleichheit (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	----
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30 Minuten) zum Seminar • Hausarbeit (10-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat zum Seminar: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.

Dauer des Moduls

Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	EG 3
Modulname	Europäische Geschichte 3: Nation und Nationsbildung
Modulverantwortlich	Professur Europäische Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Entstehung und Entwicklung des modernen Nationalstaats als Typus innerhalb der neuzeitlichen Staatsbildungsprozesse; europäische Nationalbewegungen im 19. Jahrhundert und Erscheinungsformen des Nationalismus im Europa des 20. Jahrhunderts; Erörterung alternativer Modelle zum Nationalstaat in der europäischen Geschichte. Themenschwerpunkte: Nationsbildung in der englischen und französischen Revolution (17./18. Jh.); Nationaleinigung in Deutschland und Italien (19. Jh.); Probleme des Nationalstaates in Osteuropa (19./20. Jh.); Typologie, Symbolik und Ideologie europäischer Nationalstaaten, deren politische Verfassung und gesellschaftliche Strukturen; Analyse nationaler Geschichtsbilder im gesamteuropäischen Vergleich.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb von – auch methodologisch reflektierten – Grundkenntnissen in der Geschichte der wichtigsten europäischen Nationalstaaten; Identifizierung von Nationalstaatlichkeit als transnationales Phänomen der europäischen Geschichte.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Seminar und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Nationsbildung, Nationalstaaten (2 LVS) • S: Proseminar Nationsbildung, Nationalstaaten (2 LVS) • Ü: Nationsbildung, Nationalstaaten (2 LVS)
Teilnahmevoraussetzung	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat (30 Minuten) im Seminar • Hausarbeit (10-15 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referat zum Seminar: Gewichtung 1 • Hausarbeit zum Seminar: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	ES1
Modulname	European Studies: Recht und Politik der EU
Modulverantwortlich	Professur Europäische Integration
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Die europäische Integration prägt in stetig zunehmendem Maße das politische und gesellschaftliche Leben in den EU-Mitgliedsstaaten. Das Europarecht gibt dem Prozess der europäischen Integration seine Grundlage, Gestalt und Richtung. Das Modul behandelt – stets unter Einbeziehung aktueller Entwicklungen – die rechtlichen Grundlagen des europäischen Integrationsprozesses, insbesondere die rechtliche Struktur der EU, ihr Verhältnis zu den Mitgliedsstaaten und deren Rechtsordnungen, die wichtigsten Organe und Institutionen der EU, die Rechtsquellen und Rechtsakte des EU-Rechts sowie deren Wirkungsweise und Implementation, ferner die Finanzierung der EU. Neben den formalstrukturellen Aspekten der EU-Rechtsordnung werden die der EU übertragenen Aufgaben und die rechtliche Entwicklung wichtiger Politikfelder (z.B. Grundfreiheiten des EG-Vertrages und Unionsbürgerschaft; Rechtsangleichung im Binnenmarkt; Wettbewerbspolitik; Wirtschafts- und Währungsunion; Gemeinsame Agrarpolitik, Umweltpolitik) dargestellt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studierenden sollen Grundkenntnisse der EU-Rechtsordnung erwerben und für die Bedeutung des Rechts im europäischen Integrationsprozess sensibilisiert werden. Neben dem unmittelbaren Erwerb von Rechtskenntnissen, die in zahlreichen politikwissenschaftlichen Berufsfeldern eine Rolle spielen, schulen die Studierenden anhand juristischer Methode ihre Fähigkeit zu fächerübergreifendem Denken. Dieses Qualifikationsziel wird durch die thematische Überschneidung von Politikwissenschaft und EU-Recht erheblich begünstigt. Insgesamt leistet das Modul einen Beitrag zur Vorbereitung der Studierenden auf berufliche Tätigkeiten, die einen Bezug zur EU aufweisen, insbesondere auf Tätigkeiten bei Parteien, Verbänden und internationalen Organisationen, Tätigkeiten in den Bereichen Politikberatung und politische Bildung sowie Tätigkeiten in der Wissenschaft.</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Recht und Politik der EU (I) (2 LVS) • V: Recht und Politik der EU (II) (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Recht und Politik der EU (I) • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Recht und Politik der EU (II)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Recht und Politik der EU (I): Gewichtung 1

	<ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Recht und Politik der EU (II): Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	ES2
Modulname	Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
Modulverantwortlich	Professur Kultur- und Länderstudien Ostmitteleuropa
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Identifizierung und exemplarische Analyse langfristiger Prozesse in der kulturellen, politischen und wirtschaftlichen Entwicklung und Gegenwart Ostmitteleuropas mit besonderer Berücksichtigung ausgewählter Länder oder Ländergruppen. Kenntnisse der wichtigsten Fakten und Probleme der Politik, Wirtschaft, Geographie, Geschichte und Kultur Ostmitteleuropas. Besondere Aufmerksamkeit wird den Spezifika von Ostmitteleuropa im europäischen Rahmen, dem Vergleich, mit anderen Ländern und Regionen, den Prozessen von Segregation und Integration, dem Spannungsfeld Zentrum- Peripherie sowie den Zusammenhängen der Osterweiterung der EU geschenkt. Besonderer Wert wird dabei auf die interdisziplinäre Perspektive gelegt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Erwerb, Vertiefung und Anwendung geschichts-, sozial und kulturwissenschaftlicher Kenntnisse, Erwerb besonderer und fachspezifischer Fähigkeiten, die die Absolventen für Berufspraxis im Kontext der europäischen Integration, der regionalen Entwicklung und der regionalen Zusammenarbeit qualifizieren sollen. Vertiefung der Fähigkeit, die historische fachspezifische Kenntnisse und Fähigkeiten interdisziplinär zu verwenden.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung (2 LVS) • Übung (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung • Hausarbeit (Essay) zur Übung (5 bis 10 Seiten, Bearbeitungszeit 3 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung: Gewichtung 1 • Hausarbeit (Essay) zur Übung: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	PuW
Modulname	Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie
Modulverantwortlich	Professur für Philosophie und Wissenschaftstheorie
Inhalte und Qualifikationsziele	Dieses Modul soll die Studierenden in epochemachende Texte der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie einführen. Ziel ist zum einen die genaue Lektüre ausgewählter Texte aus Tradition und Gegenwart, zum anderen das Erlernen der dafür notwendigen hermeneutischen und interpretatorischen Methoden. Der Schwerpunkt liegt auf Fragen der philosophischen Fundierung, der Argumentationslogik sowie der wissenschaftstheoretischen Konsequenzen.
Lehrformen	Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar: <ul style="list-style-type: none">• V: Klassiker der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie (2 LVS)• S: Lektüre ausgewählter Texte der Sozialphilosophie und Wissenschaftstheorie (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme am Modul PT1; Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung zum Seminar ist folgende Prüfungsvorleistung: <ul style="list-style-type: none">• Referat (20 min) im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none">• 60-minütige Klausur zur Vorlesung• Hausarbeit (19-22 Seiten, Bearbeitungszeit 4 Wochen) zum Seminar
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Klausur zur Vorlesung: Gewichtung 1• Hausarbeit zum Seminar: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Profilmodul

Modulnummer	G
Modulname	Germanistik
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Germanistik als Wissenschaft von der deutschen Sprache, Literatur und Kultur (sowie ihrer Geschichte) im europäischen Kontext einer industriellen Wissensgesellschaft und Medienwelt kann einen zentralen und nach vielen Seiten hin impulsgebenden Bereich darstellen. Im Blick auf zukünftige Entwicklungen in den kulturellen, wirtschaftlichen und politischen Strukturen Europas kommen der Erforschung und Vermittlung sprach-, literatur- und kulturwissenschaftlicher Themenfelder wichtige Aufgaben zu. Die Erhaltung der Sprachenvielfalt und die Weiterentwicklung literarischer Kommunikation stellen dabei einen der wichtigsten Kernbereiche sprachlicher und kultureller Bildung dar. Die Germanistik an der TU Chemnitz beschäftigt sich mit der Erforschung und Vermittlung von sprachlich-kommunikativen und literarisch-kulturellen Inhalten in ihrer jeweiligen historischen Bedingtheit</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse in den Teilgebieten Sprachwissenschaft, Mediävistik, Literaturwissenschaft und Deutsch als Fremdsprache. Die Gegenstände leisten einen Beitrag zum qualifizierten Umgang mit Sprache und Literatur. Es wird die Voraussetzung für eine kritische Förderung der Reflexionsfähigkeit bzgl. kommunikativer und literarischer Abläufe geschaffen, auf eine grundlegende Methodenkompetenz gezielt und somit am Aufbau einer (meta) kommunikativen Schlüsselqualifikation gearbeitet.</p>
Lehrformen	<p>Lehrformen des Moduls sind vier Vorlesungen aus unterschiedlichen Teilgebieten und ein Seminar aus einem Teilgebiet, in dem zuvor eine Vorlesung besucht wurde im Gesamtumfang von 10 LVS.</p> <p>Mögliche Vorlesungen zu den <i>Rahmenthemen</i>:</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Sprachwissenschaft <i>Sprachsystem/Strukturaspekte</i> (2 LVS) • V :Sprachwissenschaft <i>Kommunikation/Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) • V: Mediävistik <i>Aspekte mediävistischer Forschung</i> (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft <i>Aspekte Literaturwissenschaft</i> (2 LVS) • V: Literaturwissenschaft <i>Antike und europäische Literatur</i> (2 LVS) • V: Deutsch als Fremdsprache <i>Einführung in DaFZ</i> (2 LVS) <p>mögliche Seminare:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Sprachwissenschaft <i>Kommunikation</i> (2 LVS) • S :Sprachwissenschaft <i>Gebrauchsaspekte</i> (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft <i>Theorien, Modelle, Methoden</i> (2 LVS) • S: Sprachwissenschaft <i>Strukturaspekte</i> (2 LVS) • S: Mediävistik <i>Sprachgeschichte</i> (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft <i>Autor, Werk, Epoche</i> (2 LVS) • S: Literaturwissenschaft <i>Literaturgeschichte und Gattungspoetik</i> (2 LVS) <p>S: Deutsch als Fremdsprache <i>Grundlagen des Deutschen als Fremd- und Zweitsprache</i> (2 LVS)</p>
Voraussetzungen für die Teilnahme	keine
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind vier Prüfungsvorleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • jeweils eine 90-minütige Klausur zu den vier besuchten Vorlesungen
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (ca. 10 Seiten, Bearbeitungszeit 8 Wochen) zum besuchten Seminar

Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Ergänzungsmodul

Modulnummer	P
Modulname	Praktikum
Modulverantwortlich	Praktikumsbeauftragter des Instituts für Politikwissenschaft
Inhalte und Qualifikationsziele	Nachdem die Studierenden sich ein fundiertes politikwissenschaftliches Grundlagenwissen angeeignet haben, sollen sie diese Kenntnisse und Kompetenzen in einem praktischen Arbeitsfeld erproben. Das Praktikum dient der Vorbereitung auf die berufliche Laufbahn nach dem Studium.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: <ul style="list-style-type: none">• Praktische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen in einem politikwissenschaftlich relevanten Arbeitsfeld• Reflexion der Erfahrungen und schriftliche Fixierung der Ergebnisse
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PT1, PS1, IP1. Fähigkeit zur eigenständigen Organisation und Durchführung eines Praktikums.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung: <ul style="list-style-type: none">• Nachweis des Praktikums und Vorlage eines Arbeitszeugnisses
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbericht (10-15 Seiten)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Das Modul erstreckt sich auf mindestens sechs Wochen.

Ergänzungsmodul

Modulnummer	E1
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation I (Zertifikatsstufe 2)
Modulverantwortlich	Leiter des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p>Das Modul vermittelt Englisch als erste Fremdsprache für die Zwecke der Studien- und Fachkommunikation. Das Studienziel besteht darin die Zertifikatsstufe 2 (UNICERT) zu erlangen</p> <p><u>Inhalte:</u> Ausbau der sprachlichen Kenntnisse und Fertigkeiten mit Bezug auf studien- und berufsorientierte Sachverhalte und Situationen, selbstständige Recherche, Lesen und sprachliche Auswertung fachspezifischer Texte sowie Anwendung in der fachlichen Diskussion, Textanalyse und –produktion (Bewerbsdokumente, Fachaufsätze)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit in der Bewältigung typischer Situationen des akademischen Alltags (Vorstellen von Personen und deren Aufgabenfeldern), in der Verwendung von Fachterminologie und im Lesen von Fachtexten, Darstellen von Sachverhalten und Führen von Diskussionen zur Thematik, Anhören von Fachvorträgen</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Ü: Kurs 1: Study-related standard situations (4 LVS)• Ü: Kurs 2: English for specific purposes (4 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	sprachliche Vorkenntnisse, i.d.R. Abiturniveau, Einstufungstest.
Verwendbarkeit des Moduls	geeignet für alle Studiengänge mit geisteswissenschaftlicher Ausrichtung
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	<p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Leseprojekt in Kurs 2
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none">• 20-minütige mündliche Prüfung zu Kurs 2• 150-minütige Klausur zu Kurs 1 und Kurs 2
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 8 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur: Gewichtung 3• mündliche Prüfung: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Arbeitsaufwand der Studierenden von 240 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Ergänzungsmodul

Modulnummer	E2
Modulname	Englisch in Studien- und Fachkommunikation II, (Zertifikatsstufe 3)
Modulverantwortlich	Leiter des Zentrums für Fremdsprachen
Inhalte und Qualifikationsziele	<p><u>Inhalte:</u> Vertiefung des Fachwortschatzes in ausgewählten Teilgebieten, Leiten von Beratungen und Diskussionen, Halten von Vorträgen, Vermittlung von Kenntnissen über die möglichen Zielländer (GB/USA), Analyse und Vermittlung textsortenspezifischer Besonderheiten zum Schreiben akademischer Texte (wissenschaftliche Aufsätze, Zusammenfassungen, Projektbeschreibungen, Abstracts)</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Sicherheit beim mündlichen und schriftlichen Informationsaustausch, Sicherheit bei Präsentationen unter Einhaltung formaler Kriterien, Erreichen einer stilistischen Variationsbreite im mündlichen und schriftlichen Ausdruck</p>
Lehrformen	<p>Lehrform des Moduls ist die Übung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Kurs 1 English in science and technology (4 LVS) • Ü: Kurs 2 Introduction to American/British culture and society (4 LVS) • Ü: Kurs 3 Scientific writing (2 LVS)
Teilnahmevoraussetzung	Zertifikatsstufe 2 oder gleichwertige Voraussetzung
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	<p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütige mündliche Prüfung zu den Kursen 1 bis 3 • 150-minütige Klausur zu den Kursen 1 bis 3
Leistungspunkte und Noten	<p>In dem Modul werden 12 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu den Kursen 1 bis 3: Gewichtung 3 • mündliche Prüfung zu den Kursen 1 bis 3: Gewichtung 2
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 360 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf drei Semester.

Ergänzungsmodul

Modulnummer	S
Modulname	Schlüsselqualifikationen
Modulverantwortlich	Professur Germanistische Sprachwissenschaft (Rhetorik), UB TU Chemnitz (Informationskompetenz)
Inhalte und Qualifikationsziele	Das Modul trainiert Schlüsselqualifikationen in den Bereichen Rhetorik und Informationskompetenz. Auf diese Weise wird die Sicherheit der Studierenden bei der Literaturrecherche und bei mündlichen Präsentationen gefördert.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist die Übung: <ul style="list-style-type: none"> • Ü: Informationskompetenz (2 LVS) • Ü: Rhetorik (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Hinweise, wie die Studierenden sich auf die Teilnahme an den Veranstaltungen des Moduls vorbereiten können, und Literaturhinweise sind dem Vorlesungsverzeichnis des Instituts für Politikwissenschaft zu entnehmen.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Informationskompetenz • 60-minütige Klausur zu Rhetorik
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 6 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Rhetorik: Gewichtung 1 • Klausur zu Informationskompetenz: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 180 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf zwei Semester.

Ergänzungsmodul

Modulnummer	WP
Modulname	Wissenschaftliche Praxis
Modulverantwortlich	Praktikumsbeauftragter des Instituts für Politikwissenschaft in Zusammenarbeit mit den Professuren Politikwissenschaft I-III
Inhalte und Qualifikationsziele	Inhalte: Kennenlernen der wissenschaftlichen Praxis an einer der drei politikwissenschaftlichen Professuren in Chemnitz; Einbeziehung in die laufenden Forschungsarbeiten (u.a. Textrecherche) und Arbeiten im Rahmen der Vorbereitungen von Lehrveranstaltungen.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Praktikum: <ul style="list-style-type: none">• Praktische Tätigkeit von mindestens sechs Wochen
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Modulen PT1, PS1, IP1. Befähigung zur wissenschaftlichen Mitarbeit an einer politikwissenschaftlichen Professur.
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten.
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• Praktikumsbericht (15- 20 Seiten, 3 Wochen)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird laufend nach Maßgabe freier Praktikumsplätze an den drei Professuren angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 300 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul über ein Semester.

Modul Bachelor-Arbeit

Modulnummer	BA
Modulname	Bachelor-Arbeit
Modulverantwortlich	Professur Politikwissenschaft I–III
Inhalte und Qualifikationsziele	Mit der Bachelorarbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie die Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens beherrschen und in der Lage sind, ein komplexes Thema zügig und fundiert zu bearbeiten und in einer angemessenen Form schriftlich zu präsentieren. Sie stellen damit unter Beweis, dass sie das Studium erfolgreich absolviert haben und sowohl hinsichtlich der Fähigkeit zu eigenständigem Arbeiten als auch hinsichtlich der vermittelten Schlüsselkompetenzen sich auf dem Arbeitsmarkt bewähren können.
Lehrformen	Lehrform des Moduls ist das Seminar: <ul style="list-style-type: none"> • S: Vorstellung und Diskussion der Themen und Projekte (2 LVS)
Voraussetzungen für die Teilnahme	Erfolgreiche Teilnahme an den Basis- und Vertiefungsmodulen sowie den gewählten Schwerpunkt- und Ergänzungsmodulen
Verwendbarkeit des Moduls	---
Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten	Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die einzelnen Prüfungsleistungen und die erfolgreiche Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten. Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Präsentation (30 min) zum Thema der Bachelorarbeit im Seminar
Modulprüfung	Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsvorleistungen zu erbringen: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit im Umfang von 36-44 Seiten (Bearbeitungszeit: 9 Wochen) • Kolloquium (30-minütiger Vortrag)
Leistungspunkte und Noten	In dem Modul werden 16 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • Bachelorarbeit: Gewichtung 2 • Kolloquium: Gewichtung 1
Häufigkeit des Angebots	Das Modul wird in jedem Semester angeboten.
Arbeitsaufwand	Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studierenden von 480 AS.
Dauer des Moduls	Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester.